

Mediziner retten Nepalesen

Chay-Ya-Team behandelte 900 Kranke in entlegenen Bergdörfern. Hilfe kommt auch aus Vorarlberg.

KATMANDU, BIZAU. (VN-hrj) Eigentlich hatte Chay-Ya Austria ein mobiles Gesundheitscamp im Tsum-Tal geplant. Doch aufgrund von massiven Erdbeben war dieses Gebiet unerschickbar. Kurzum änderten die Helfer ihre Pläne. „Wir einigten uns, das Gesundheitscamp in der Region Dolpa durchzuführen“, informiert Sabine Klotz. Die 31-jährige Bizauerin ist Obfrau der Hilfsorganisation Chay-Ya Austria, die seit der Erdbebenkatastrophe im April 2015 in Nepal im Einsatz ist, vor allem in entlegenen Bergdörfern.

Dolpa gehört zu den entlegensten Regionen Nepals und ist nur mit Kleinflugzeugen und zu Fuß erreichbar. Die Abhängigkeit vom Flugbetrieb mache es für viele Hilfsorganisationen besonders schwer, dort tätig zu sein, erklärt Sabine Klotz. „Deshalb benötigt diese Region dringend Unterstützung.“

Das medizinische Team, bestehend aus einem Arzt, einer Ärztin und zwei Krankenschwestern aus Österreich sowie einem nepalesischen Zahnarzt, machte sich in Begleitung der Chay-Ya-Obfrau, einer Gruppe freiwilliger Helfer und einer Herde Maultiere in die auf 4000 Metern



Der zum medizinischen Team gehörende Zahnarzt hatte eine große Anzahl von Patienten zu behandeln.

Höhe liegende Gebirgsregion Dolpa auf. Im Gepäck hatte das Team unter anderem eine große Menge Verbandzeug und anderes medizinisches Material, „das uns der Bregenzerwälder Arzt Dr.

Ganthaler gespendet hat“, sagt Klotz. Im zweieinhalb Wochen dauernden Einsatz versorgten die Mediziner insgesamt neun Stationen mehr als 900 kranke Menschen. „Darunter waren Patienten in sehr kritischem Zustand“, erzählt Klotz. Wie jener achtjährige Bub, der an einer Blutvergiftung litt. Sein Leben konnte gerettet werden, weil das Team gerade noch rechtzeitig ankam.

Gesundheitsposten in Betrieb

Zu den weiteren Projekten von Chay-Ya Austria zählen der Wiederaufbau von neun erdbebensicheren Schulen, in denen insgesamt über 1300 Kinder unterrichtet werden. Fünf Schulen sind bereits in Betrieb. Zur Bildungsförderung finanziert Chay-Ya Lehrpersonen, die in extrem

abgelegenen Ortschaften unterrichten. Außerdem wird ein Hostel in Kailali unterstützt, in dem 45 Kinder mit Behinderung leben. Klotz zufolge bekommen die Kinder Physiotherapien und spe-

zielle Trainingsspielplätze zum Aufbau der Muskulatur. Vorarlberger spendeten für dieses Projekt Hilfsmittel wie Rollstühle und Krücken.

In Lar im Tsum-Tal hat Chay-Ya einen Gesundheitsposten mit Geburtsstation gebaut. Beide sind bereits in Betrieb. An der Einweihungsfeier Ende Oktober hat die Vizepräsidentin der Vorarlberger Pfadfinder, Doris Bauer-Böckle, teilgenommen. Der größte Teil des Gesundheitspostens wurde nämlich von Österreichs Pfadfindern finanziert. „Die Pfadis haben auch die Gehälter der Hebammen und der Krankenschwestern für die nächsten Jahre bezahlt“, lässt Klotz wissen. Die gesamten Kosten für die Einrichtung des Gesundheitspostens habe das Land Vorarlberg übernommen.

Patenkinder und Schulmöbel

„Übrigens, Schüler der Hauptschule Bezaun und der Mittelschule Wolfurt unterstützen seit Jahren unsere Nepal-Projekte“, sagt Sabine Klotz. „Und eine Schulklasse der Mittelschule Wolfurt finanziert seit fast drei Jahren eines unserer 20 nepalesischen Patenkinder.“

Im Februar wird Sabines Vater, der Werklehrer Elmar Klotz, pensioniert. „Ab dann begleitet er mich nach Nepal und hilft beim Bauen von Schulmöbeln mit“, freut sich Sabine. Natürlich hat sie auch längst ihre Mutter für Chay-Ya eingespannt.



Chay-Ya-Obfrau Sabine Klotz (L.) im Einsatz in Nepal. FOTOS: CHAY-YA

Chay-Ya Benefizabend

Nepal-Vortrag von Sabine Klotz über die Hilfsprojekte von Chay-Ya Austria in Nepal nach der Erdbebenkatastrophe 2015

- » Charity-Konzert mit der Gunnar Schuster Band und Support-Band Maluma
- » Nepalesische Köstlichkeiten von Maya
- » Samstag, 17. Dezember 2016, Röthnersaal, Röthis
- Einlass ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
- Eintritt: 12 Euro

Spendenkonto Chay-Ya Austria:

Raiffeisenbank am Bodensee,
 BIC: RVVGAT2B431, IBAN:
 AT50374 3100000322974